

Gemeinsam etwas bewegt

FREIWILLIGENTAG Mehr als 7300 ehrenamtliche Helfer in der Metropolregion am Werk / Auch in Worms viele Projekte realisiert

Von David Zerfaß

WORMS. Nach der langen Sonnenperiode waren für Samstagabend erste Regenschauer vorausgesagt. Für all die ehrenamtlichen Helfer am Freiwillingentag hieß das im Klartext: Ran ans Werk, bevor das Ende des Tages in strömendem Regen untergeht. Mehr als 7300 Helfer machten sich in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar an die Arbeit. In 73 Städten gab es rund 390 Mitmach-Aktionen, an denen sich jeder nach Belieben beteiligen konnte. Auch in Worms wurde kräftig angepackt und Aufwand betrieben. Ob gebackten, renoviert, gestrichen, repariert, im Garten gearbeitet oder musiziert wurde, das Spektrum und die Ideenvielfalt waren nahezu grenzenlos.

Zudem fiel der Freiwillingentag



Ich bin überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Menschen in der Region. Es ist großartig, was an einem einzigen Tag allein durch Teamarbeit geschaffen wurde.

Luka Mucic, Mitinitiator des Freiwillingentags

in diesem Jahr mit dem „Fest der Kulturen“ in der Innenstadt und dem Weltkindertag zusammen. Kurzerhand packten Heiko Werner und seine Mitarbeiter des Repair Cafés diese Gelegenheit beim Schopf und starteten auf dem Lutherplatz ein Gewinn-



Aus alt mach' neu: An der AWolino Kindertagesstätte renovieren die Helfer alte Holzbänke und -tische. Foto: photoagenten/Alessandro Balzarin

spiel für Kinder. An einem Infoabend nahm er mit seinen Leuten eine Fahrradinspektion vor. Von der katholischen Jugendzentrale wurden zu diesem Zweck zahlreiche beschädigte Räder gespendet, die mit Unterstützung der Kinder allesamt wieder auf Vordermann gebracht wurden. Zur Motivation konnten sich die jungen Helfer bis zu zehn Fleiß-

stempel erarbeiten, die schlussendlich zur Teilnahme an der Verlosung der frisch reparierten Fahrräder berechtigten. „Leider haben wir über den Freiwillingentag keine neuen Helfer gewinnen können, trotzdem war es eine sehr schöne Aktion“, bilanzierte Werner.

Auch in der „AWolino“ Kindertagesstätte herrschte reger

Betrieb. Im Außengelände wurden die Bänke und Tische neu gestrichen, Sandkastenabdeckungen zusammen gezimmert und befestigt. Rund 15 Helfer packten bei dieser Aktion mit an, einen großen Teil davon machten die Mitglieder des „Kiwanis“-Club Worms aus. „Es hat allen Helfern großen Spaß gemacht. Zudem konnten wir uns

über den Kita-Alltag austauschen. Es war ein gelungener Tag“, freute sich Leiter Thomas Hassemer. Materialspenden und Gutscheine gab es von Hornbach und dem Garten- und Landschaftsbau Fischer. Neben den Aktivitäten von AWolino und dem Repair Café gingen in der Stadt noch sechs weitere Projekte an den Start. In

besonderem Maße war die Firma Renolit aktiv und unterstützte mehrere Projekte sowohl finanziell als auch durch die Mannekraft ihrer Mitarbeiter.

Auch der Naturschutzbund Worms-Wonnegau beteiligte sich zum wiederholten Male am Freiwillingentag und schnitt im Naturschutzgebiet „Sandgrube Monsheim“ Gehölz zurück, um einer Verbuschung des Gebietes vorzubeugen.

Renoviertes Vereinsheim und neue Wand in der Kita

Die Chorgemeinschaft aus Horchheim nahm sich ihr Vereinsheim „Chortreff Fortissimo“ vor, räumte es mit den freiwilligen Helfern aus und traf erste Vorbereitungen für die weitere Renovierung. In der Kindertagesstätte Sankt Raphael wurde zudem eine Wand neu verputzt.

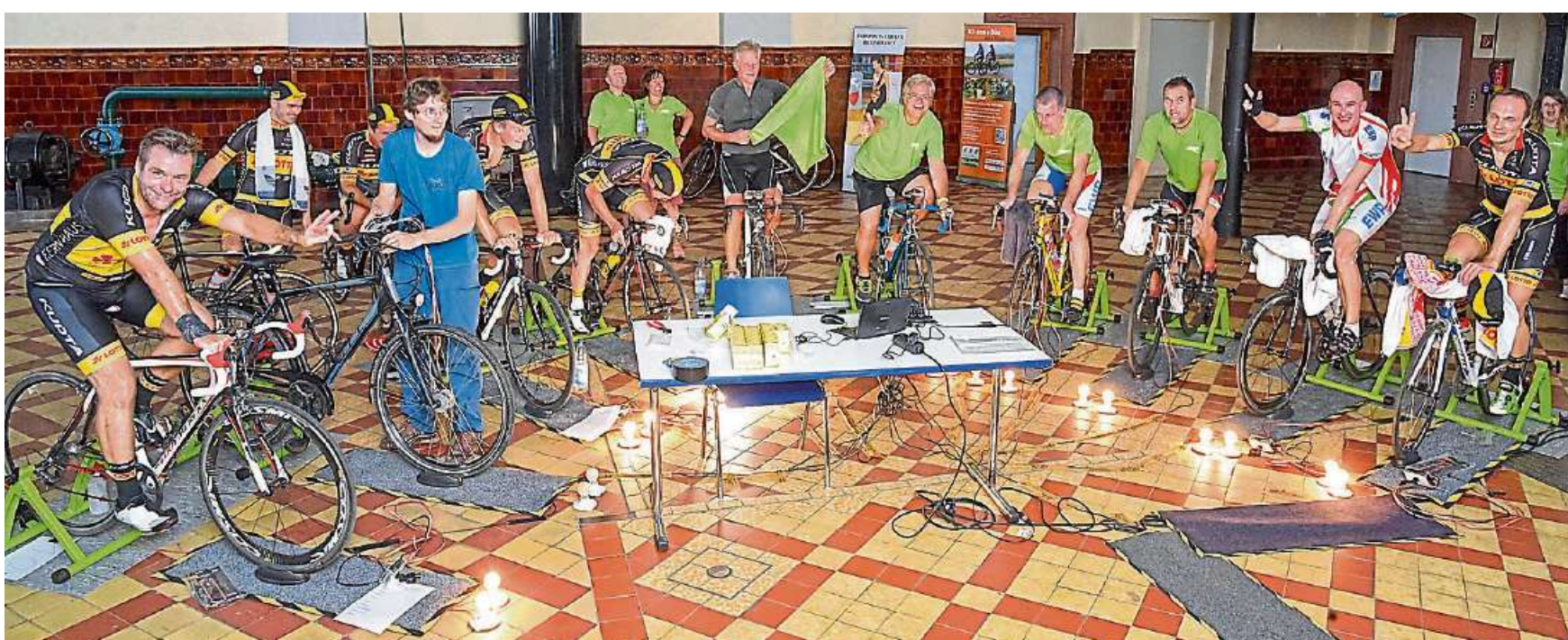
Bereits zum fünften Mal ging der Freiwillingentag der Metropolregion Rhein-Neckar über die Bühne. Seit 2008 wird er alle zwei Jahre umgesetzt, um das Ehrenamt zu stärken und ein Zeichen für die Vielfalt ehrenamtlicher Arbeit zu setzen. „Ich bin überwältigt von der Hilfsbereitschaft der Menschen in der Region. Es ist großartig, was heute, an einem einzigen Tag allein durch Teamarbeit geschaffen wurde“, lautete das Fazit von Luka Mucic, Vorstandsvorsitzender des Vereins „Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar“ und Mitinitiator der Veranstaltung. „Das Ehrenamt ist die Stütze unserer Gesellschaft. Ich hoffe, dass beim Freiwillingentag viele Menschen auf den Geschmack gekommen sind und sich längerfristig engagieren“, ergänzte er.

Nachteile durch TTIP und Ceta erwartet

WORMS (red). Um über die Nachteile von Freihandelsabkommen zu informieren und für Protestaktionen zu mobilisieren, hatten die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD Worms (AfA) und die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten (VVN/BdA) ins DGB-Haus eingeladen. Schwerpunkt war das Freihandelsabkommen Ceta, das die EU mit Kanada abschließen will und dann nach Meinung der Veranstalter zu einem enormen Demokratieverlust führen würde.

Bedenken wegen Eingriffen in Sozial- und Arbeitsrecht

Als kompetenten Referenten hatten sie den Wormser Sozialwissenschaftler Peter Wahl gewonnen, der Vorstandsvorsitzender von Weed, der Organisation Weltwirtschaft, Ökonomie und Entwicklung, ist und im wissenschaftlichen Beirat von Attac sitzt. AfA-Vorsitzender Hans Herbert Rolvien betonte, dass sich die Bundes- und Landeskongresse der AfA eindeutig gegen solche Freihandelsabkommen, die der Wirtschaft noch mehr Zugriffe auf unsere Sozial- und Arbeitsrechte geben würden, ausgesprochen hätten. Diese Auffassung untermauerte Peter Wahl, der mit Blick auf die Freihandelsabkommen die „Privilegierung der Interessen transnationaler Konzerne gegenüber dem Gemeinwohl“ kritisierte. Die Wirtschaft erhalte dadurch noch effektiveren Zugriff auf Verbraucher-, Umwelt-, Arbeitsschutzrechte. Reiner Schalk (VVN/BdA) äußerte Bedenken bezogen auf eine Paralleljustiz, die nur für Klagen der Unternehmer gegen einen Staat eingerichtet würde.



Durchhalten für den Weltrekord: 24 Stunden traten die Teilnehmer im Kesselhaus in die Pedale.

Foto: photoagenten/Alessandro Balzarin

Nur die Bestätigung fehlt noch

WELTREKORD Mehr als 100 Teilnehmer erzeugen beim „Rhoiesse-Energy-Bike“ 8,4 Kilowattstunden Strom / „Guinness“ prüft die Leistung

Von Florian Stenner

WORMS. In der alten EWR-Turbinenhalle wurde in der Vergangenheit mit gusseisernen Turbinen Strom erzeugt. Am Wochenende machten es sich die Radsportler des Radsportverbandes Rheinhesen, die dazugehörigen Radsportvereine und der regionale Energieversorger EWR zur Aufgabe, mit bloßer Muskelkraft einen kompletten Tag lang Strom zu produzieren.

Dazu traten von Samstag auf Sonntag mehr als 100 Radsportbegeisterte über 24 Stunden hinweg anlässlich des Aktionstages „Rhoiesse-Energy-Bike“ kräftig in die Pedale. Im Rahmen des 200-jährigen Jubiläums der Region Rheinhesens produzierten die Teilnehmer an dem Aktionstagen sagenhafte 8,4 Kilowattstunden Strom, was einem noch nie

dagewesenen Weltrekord entsprach. Um einen offiziell eingetragenen Weltrekord handelt es sich dabei allerdings noch nicht.



Das ist ein rheinhessischer Weltrekord, denn das war eine riesige Leistung von Worms und ganz Rheinhesen.

Marcus Klein, Vorsitzender des rheinhessischen Radverbandes

Denn noch fehlt die Bestätigung von „Guinness World Records“, die seit Jahrzehnten Weltrekorde jeglicher Art dokumentieren. Trotz der noch ausstehenden Bestätigung des Weltrekords

herrscht bei den Veranstaltern große Euphorie ob des geglückten 24-Stunden-Radelns. „Das ist ein rheinhessischer Weltrekord, denn das war eine riesige Leistung von Worms und ganz Rheinhesen“, freute sich der Vorstandsvorsitzende des rheinhessischen Radverbandes, Marcus Klein, nach 24 schweißtreibenden Stunden in der EWR-Turbinenhalle. Pünktlich um 14 Uhr fiel am Samstagmittag der Startschuss für den Weltrekordversuch. Neben dem Sportdezernenten Uwe Franz legten neun Mitarbeiter des EWR die ersten Kilometer auf den Fahrrädern zurück, ohne sich dabei von der Stelle zu bewegen. Denn die Fahrräder waren an Generatoren angeschlossen, die bei einer Mindestgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde Glühbirnen zum Leuchten brachten.

Dass die Leuchtmittel auch in den darauffolgenden Stunden nahezu ununterbrochen strahlten, lag an der regen Beteiligung rheinhessischer Radsportvereine.

Auch „Lotto-Kuota“ tritt in die Pedale

Neben Promis wie dem Bundestagsabgeordneten Marcus Held (SPD), den beiden Kunstrad-Weltklassenfahrerinnen Lisa Hattmer und Sandra Sprinkmeier und dem Stadionsprecher des Fußballbundesligisten Mainz 05, Klaus Hafner, schlossen sich sogar die Profiradsportler des Rennstalls „Lotto-Kuota“ dem Weltrekordversuch an. Florian Monreal, Teamchef der Delegation von „Lotto-Kuota“, sagte begeistert: „Für uns war es Ehrensache, als rheinland-pfälzi-

sches Profiteam dabei zu sein.“ Der Weltrekordversuch kam aber nicht nur bei den Profisportlern gut an. Kaum war das 24-Stunden-Radeln beendet, häuften sich bei Marcus Klein bereits die Anfragen hinsichtlich einer Wiederholung der Aktion. „Eigentlich war das als einmaliges Ereignis angedacht, aber aufgrund zahlreicher Anfragen sind die Überlegungen hinsichtlich einer Fortsetzung mittlerweile konkret.“ Offene Türen dürfte der Verbandsvorsitzende bei den Hausherrn vom EWR einrennen. Denn auch Frank Dinter vom EWR-Vertrieb war vollends begeistert vom Erfolg der Veranstaltung: „Das Engagement im Sportbereich ist neben dem kulturellen und sozialen Bereich ein wichtiger Baustein unserer Unternehmensphilosophie.“

STADTNOTIZEN

Stammtisch

WORMS. Der Stammtisch der Wormser Narrhalla 1840 findet am heutigen Dienstag, 20. September, 19.44 Uhr, im Narrhalla-Vereinsheim, Burkhardstraße 2, statt.

Wohlfühlgewicht

WORMS. Für all diejenigen, die zum persönlichen Wohlfühlgewicht gelangen wollen, bietet die Volkshochschule ab dem kommenden Donnerstag, 22. September, einen mehrteiligen Abendkurs an. In einer kleinen Gruppe wird durch die Unterstützung von Diplom-Psychologin und Gewichtcoach Christine Kirchner der individuelle Weg zum Wohlfühlgewicht erarbeitet. Der zehnteilige Kurs startet am Donnerstag, 22. September, 20 Uhr, und wird jeweils donnerstags zur gleichen Zeit in der Volkshochschule, Willy-Brandt-Ring 5, fortgesetzt. Die Teilnahmegebühr beträgt einmalig 49 Euro. Um Anmeldung wird unter www.vhs-worms.de, per E-Mail vhs@worms.de oder per Telefon 06241-8534256 gebeten. Es stehen noch einige Restplätze zur Verfügung.

Flohmarkt

WORMS. Der SC Wormatia veranstaltet am Samstag, 24. September, 14 bis 16 Uhr, im Foyer des Eleonoren-Gymnasiums, Karlsplatz 3 (Eingang Huttenstraße), einen Kinderkleider- und Spielsachen-Flohmarkt. Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleidung (Größe 56 bis 176), Spielsachen und Kindersitze. Aufbau ist ab 13 Uhr, Schwangere erhalten bereits ab 13.30 Uhr Einlass. Anmeldungen und weitere Informationen unter den Telefonnummern 06241-76859 oder 06241-4835288.

REDAKTION WORMS

Sekretariat:	
Mona John	06241-845-3231
	-3230
Fax:	-3215
E-Mail:	wz-worms@vrm.de
Redaktion:	
Johannes Götzten (gö)	-3245
Roland Keth (rok)	-3238
Manfred Janß (mj)	-3236
Susanne Müller (sum)	-3232
Marta Thor (mth)	-3247
Claudia Wößner (dw)	-3249
Blattmacher:	
Agata Funke, Silke Kaul-Fritz, Anke Mordhorst, Volker Schütz, Peter Wilhelm	
Regionale Verkaufsliefer:	
Anzeigen:	
Achim Pflüger	06131-48-47 10
Lesermarkt:	
Hermann Feißt	06241-845-3222

Wormser Zeitung

Geschäftsstelle und Redaktion: Adenauerweg 2, 67547 Worms

Herausgeber: Hans Georg Schrücker
Verlag: Verlagsgesellschaft Rhein Main GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 4830; Fax (06131) 483568; AG Mainz HRA 0535, photo-Verlagsgesellschaft Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH.

Geschäftsführung: Hans Georg Schrücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Rasper
Chefredakteur: Friedrich Roehrig, Mainz (redaktionell verantwortlich)
Mitglied der Chefredaktion: Christian Matz
Redaktionsleitung Worms: Johannes Götzten, Roland Keth (Stv.)
Newsdesk: Katharina Volkmann
Politik: Reinhard Breidenbach (ltg. und Chefredakteur)
Wirtschaft: Ralf Heidenreich
Feuilleton: Jens Frederiksen
Sport: Dennis Rink, Andreas Riechert (Stv.)
Nachrichten: Claudia Nauth, Ute Stegfeldt-Henkel, Andreas Härtel
Berliner Büro: Eva Quadebeck, Dr. Gregor Mayntz
Technische Koordination: Reinhard Küchler
Magazinredaktion: Claus Wolff
Redaktion/Foto/Bewegtbild: Alexandra Esen, Sascha Kopp
Chefredakteur Online: Lutz Eberhard
Geschäftsleitung Markt: Bernd Koslowski
Anzeigen: Gerhard Müller (verantwortlich)
Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Lars Groth
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bezugspreis monatlich inkl. MwSt. und Zustellung im Paket „Print & Web“ 36,30 € (Träger), 38,50 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2016. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 14 vom 1. Juni 2016.